

Beilage zu No. 89 des Voigtl. Anzeigers.

Druck und Verlag von C. Wieprechts seel. Wittwe in Plauen.

Bekanntmachung.

Zu der auf den 15. November 1845 festgesetzten Versammlung des landwirthschaftlichen Zweigvereins in Reichenbach, bei welcher folgende Fragen

- 1) ist das Verfahren, das im Herbst gepflügte Land zur Sommerfrucht im Frühjahr nicht wieder zu pflügen, für hiesige Gegend zu empfehlen und unter welchen Bedingungen?
- 2) hat das Unterbringen der Saaten der Sommer- und Winterfrucht durch den Pflug, den Erstirpator oder die Egge einen Vorzug und unter welchen Witterungs- und Bodenverhältnissen?
- 3) welche Wirkung äußert in hiesiger Gegend der auf den Klee gebrachte Gips, und in welcher Zeit ist das Gipsen des Klees am zweckmäßigsten?

zur Berathung gebracht werden sollen, ladet ergebenst ein
Reichenbach, den 4. November 1845.

Der Vorstand.

Die verehrl. Mitglieder der Bobenueufirchner Schullehrerconferenz werden am 15. d. Nachmittag in den Gasthof nach Rosenthal höflichst geladen vom
Senior.

Ein zwischen zwei der bedeutendsten Städte Voigtlands in einer sehr angenehmen und fruchtreichen Gegend gelegenes, größeres Landgut, welches sowohl durch ein neuerbautes Wohn- und Wirthschaftsgebäude, als auch durch ein Nebengebäude selbst für gebildete Familien anständige Räumlichkeiten bietet, und auf welchen mehr, als 20 Stück Rindvieh und circa 50 Stück Schaafse gehalten werden können, soll nebst den dazu gehörigen gutgehaltenen Aekern, bedeutenden Wiesen und Holzungen u. s. w. aus freier Hand verkauft werden. Beauftragt zu diesem Verkaufe ist Unterzeichner, bei dem die näheren Kaufsbedingungen zu erfahren sind.
Plauen, den 7. November 1845. Adv. Hausner.

Besondere Umstände und der dadurch herbeigeführte Mangel an Räumlichkeiten bewegen mich,

kommenden 10. November 1845 früh um 10 Uhr folgendes Vieh und Geräthschaften, als:

- 4 starke Zugpferde,
- 4 Leiter- und Truhe-Wagen,
- 1 Stuhlwagen,
- 1 Droschke,
- 1 zweispännigen Rennschlitten,
- 2 Holzschlitten,
- 1 Ackerpflug,
- 2 Eggen,
- 1 große Wagenwinde,

mehrere gut gehaltene Chaisen- und Pferde-Geschirre und viele andere Wirthschafts- und zum Betriebe der Deconomie gehörige Gegenstände

in meinem auf dem Graben zu Plauen gelegenen Wohnhause (früher Schimmelschen Hause) privatim an den Meistbietenden gegen sofort baare Bezahlung zu versteigern. Erstehungslustige lade ich daher hierzu freundlichst ein und bemerke dabei, daß diejenigen, welche vielleicht diese Gegenstände vorher in Augenschein zu nehmen wünschen, sich deshalb an meinen Beauftragten, Herrn

Carl Heißner, am Mühlberge allhier wohnhaft, gefälligst wenden mögen.

Ferner habe ich mich entschlossen, meine an der Höfer Straße liegende Scheune (die früher Martinsche Scheune) nebst dabei gelegenen Feldgrundstücke aus freier Hand zu verkaufen und können die Kaufsliebhaber mit mir sogleich in nähere Unterhandlung treten.
Plauen, den 27. October 1845.

Carl Gottlob Rädcl.

Die nachstehend verzeichneten Immobilien als:

- 1) meine vor der obern Brücke an der Höfer Straße gelegene Gartenanlage nebst Realgerechtigkeit zum Schanke, mit Felsenkeller mit Ueberbau, ingleichen mit Brunnen,
- 2) mein darneben gelegenes Wohnhaus mit Scheune und Stallung,
- 3) meinen darüber gelegenen Acker mit Steinbruch und
- 4) mein an der Höfer Straße rechts gelegenes Feldgrundstück mit Sandgruben,

stehen zu verkaufen und bitte ich, daß sich reelle Käufer an mich baldigst wenden mögen. Plauen, den 30. Octbr. 1845.

Carl Gottlob Rädcl.

Mein vor wenigen Jahren ganz neu erbautes Wohnhaus mit 4 Bohnstuben nebst Stubenkammern und einem gewölbten Keller, sowie das dicht hinter diesem Hause liegende gute Feld zu 3 Dresdner Viertel Ausfaat steht aus freier Hand zu verkaufen, und ersuche ich Liebhaber, sich direct an mich zu wenden.
Mühltröf, am 30. Octbr. 1845.

Auguste Friederike Kramer.

Ich bin gesonnen, da ich meinen Wohnort zu ändern beabsichtige, mein neu erbautes massives Wohnhaus nebst 1 Acker 4 □ Ruthen Feld und Wiese aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ist zu erfahren bei

Heinrich Köcher jun. in Ransbach.

Auction.

Sonnabend, den 15. Novbr., sollen in meiner Behausung 15 Stück mir zugehörige starke gute Zugpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Ludwig Groß, wohnhaft in der Neustadt.

Mehrere ganz trockene eichne Pfosten, 4zollig, so wie einige dergleichen Breter sind an hiesigem Orte zu verkaufen. Den Besitzer nennt die Exped. d. Bl.

Ein noch ganz guter, starker, einspänniger Holzwagen mit eisernen Aren ist zu verkaufen beim Brauer in Neuenfalz.

Einige Schock Rogg- und Gerststroh, sowie 5 bis 6 Ctr. Heu sind zu verkaufen bei
Gottlob Teufcher.

Ein Windofen mit Rohr steht zu verkaufen bei

Christ. Müller.

Zur 29. Landeslotterie 1. Classe, deren Ziehung den 8. December 1845 in Leipzig geschieht, empfiehlt Loose die concessionierte Untercollektion von
J. G. Leuthold in Plauen.

Fettes Schöpfenfleisch, à Pfund 2 Ngr., verkauft

Adolph Buchheim auf dem Steinwege.